

uniLIGHT Modul AFTERBURN DUAL

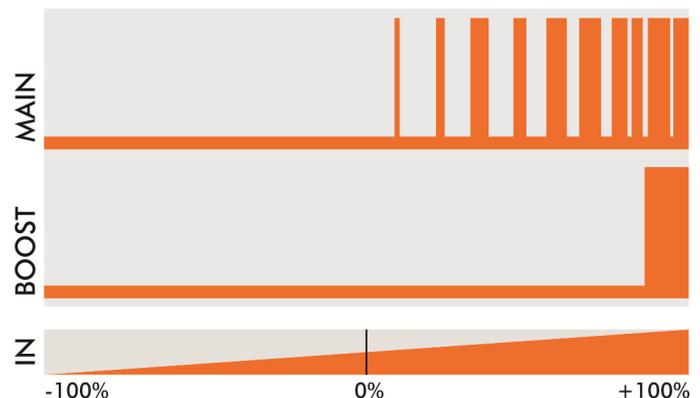
Die Nachbrenner Steuerung BLACK.AB2 unterstützt bis zu zwei extrem leistungsstarke Nachbrennerringe, verwendbar für 2-strahlige Flugzeuge oder als doppelring für höchste Lichtleistung.

Neben dem typischen „Flacker“ Effekt kann die Steuerung jetzt auch nur mit einer sanften Glühfunktion genutzt werden. Die Ansteuerung erfolgt wie bei allen uniLIGHT Steuerungen über den Servoweg, bzw. über Teile von diesem. Der Sender wählt das Verhalten, somit können verschiedene Anfangs- (Low Throttle) und Endzustände (High Throttle) realisiert werden. Alternativ dazu ist jetzt aber auch ein Schaltpunktbetrieb möglich, bei dem der Anschluss parallel zum Gas-Kanal möglich ist – dabei kann das Licht aber nicht mehr am Sender abgeschaltet werden (Startvorgang).

Funktionen für MAIN Kanal (1&2)

Dies ist die Hauptfunktion für den Nachbrennerring. Die Kontakte sind doppelt ausgeführt und sind intern parallel geschaltet um den erforderlichen Strom führen zu können. Schalten Sie die Kontakte IMMER NUR parallel indem beide Kabel des Ringes polgleich angeschlossen werden.

Der Hauptkanal wird dann die Hauptfunktion ausgeben. Dabei wird der Bereich ab Mitte des Servoweg (ca. +20%) genutzt.



Funktionen für BOOST Kanal (3&4)

Der zweite Kanal kann für eine weitere Funktionssteigerung (Boost) verwendet und wird im obersten Bereich des Servoweges dazu geschaltet. Damit kann beispielsweise ein zweiter Nachbrennerring zugeschaltet werden. Hier kann aber auch eine Pumpe angesteuert werden um Rauch oder Flüssigkeit einzuspritzen.

Hinweis Bei den leistungsreduzierten RINGX Produkten entsteht die Leistungsreduktion durch die absichtliche Verwendung dünner Kabel. Hier kann der Boost auch durch Anschluss einer Leitung auf MAIN und einer auf BOOST erzeugt werden. Einfach ausprobieren und auf die Wärme achten!

Hinweis Obwohl das Steuermodul MODUL-AB2 zur BLACK Serie zählt, gibt es hier keinen Schutz gegen Verpolung und Kurzschluss da die Lastströme hier sehr hoch werden können. Bitte gehen Sie sorgsam beim Anschluss vor!

Programmierung

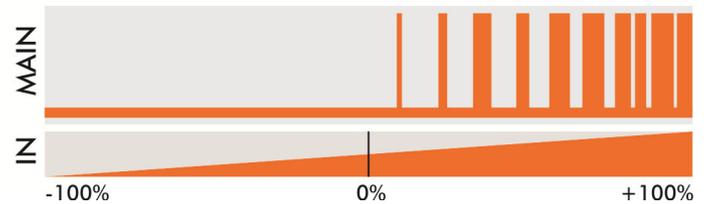
Zur Programmierung der Steuerung stecken Sie bitte die Nachbrennerring NICHT an der Steuerung an. Die kleinen LEDs auf der Steuerung zeigen den tatsächlichen Ausgang, durch die Parallelführung der Kabel werden die nachfolgenden Signale sonst nicht richtig dargestellt.

Hinweis Wenn Sie die Taste beim Start >10 Sekunden gedrückt halten, wird ein Reset durchgeführt und alle Grundeinstellungen werden geladen. Dies wird durch ein Dauerlicht auf allen Ausgängen angezeigt.

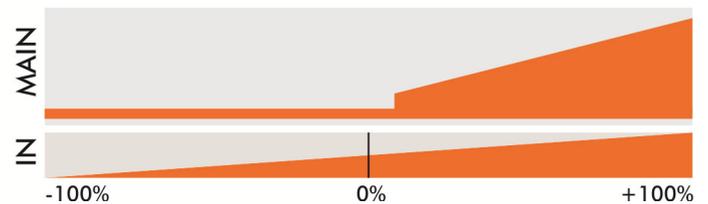
Betriebsarten

Sie können das Modul auf vier verschiedene Betriebsarten einstellen und dazu vier verschiedene Zusatzoptionen wählen. Dazu halten Sie den Set-Knopf gedrückt und schalten die Stromversorgung ein. Die LEDs zeigen den aktuellen Modus an. Ein kurzer Druck ändert den Zustand, ein langer springt zu den Optionen.

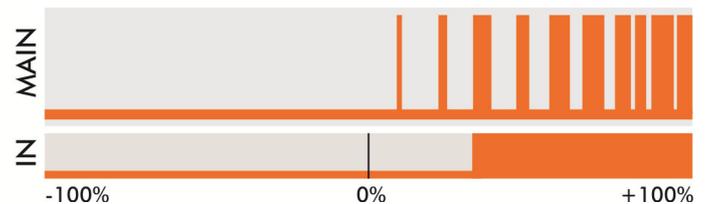
MODE 1 Ausgang ist direkt abhängig von Servoeingang, Verhalten kann von Fernsteuerung über den Servoweg/Mischerkurve beeinflusst werden. Als Ausgangssignal wird ein zufälliger Stottereffekt generiert, der mit zunehmendem Servoweg stärker wird. Effektgeschwindigkeit kann über die Taste verändert werden.



MODE 2 Ausgang ist direkt abhängig von Servoeingang. Als Ausgangssignal wird ein zunehmendes Glühen generiert.



MODE 3 Ausgang erfolgt autonom bei Überschreiten eines Sprungwertes, die Steuerung kann parallel zum Gas-Servo angeschlossen werden. Es wird ein zufälliger Stottereffekt generiert, der automatisch stärker wird. Über die Taste kann der Schaltzeitpunkt in sinnvollem Bereich (ca. 20% bis 80%) neu gesetzt werden.



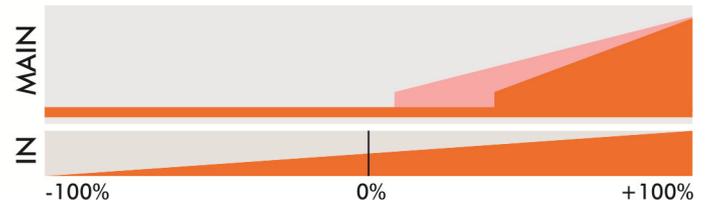
MODE 4 Ausgang erfolgt autonom bei Überschreiten eines Sprungwertes, die Steuerung kann parallel zum Gas-Servo angeschlossen werden. Es wird ein gleichmäßiges Aufglühen generiert.



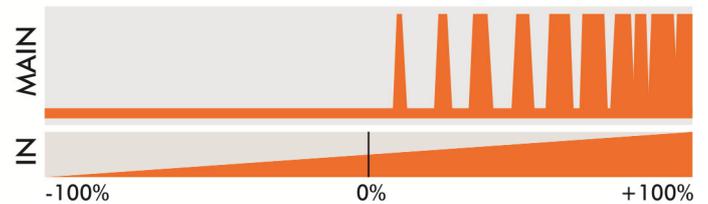
Optionen

Nach Auswahl des Betriebsmodus können die Optionen aktiviert werden. Drücken Sie die Taste dafür ca. 3 Sekunden, sie springen in das Optionsmenü. Eine blinkende LED bedeutet AUS, eine leuchtende LED bedeutet EIN. Kurzes drücken wechselt die Option, langes Drücken springt zum nächsten Punkt.

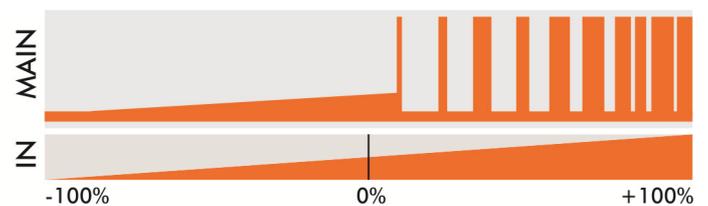
OPTION 1 Verzögerte Reaktion der Lichtausgabe auf das Eingangssignal. Beim direkten Betriebsmode ist dies eine Verzögerung des Eingangssignals, beim Stufenbetrieb ist es eine Verlangsamung des automatischen Anstiegs. Grundeinstellung ist ON.



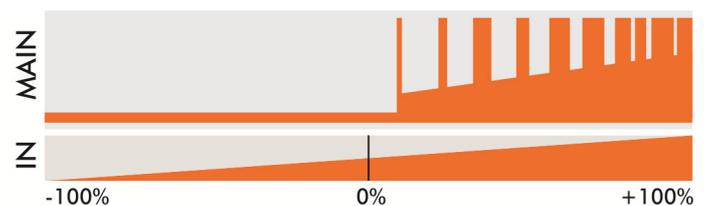
OPTION 2 Sanftes stottern generiert ein weiches Lichtsignal und einen schöneren Effekt. Grundeinstellung ist ON.



OPTION 3 Im Bereich des unteren Weges wird ein leichtes, ansteigendes Glühen generiert. Die Betriebszeit der LEDs steigt und damit auch die Temperatur. Grundeinstellung ist AUS.



OPTION 4 Im Vollbetrieb wird dem Stottersignal ein Basis-Dauerlicht hinterlegt. Damit wird die Lichtausbeute deutlich höher und das harte Stottern geschwächt. Die Betriebszeit der LEDs steigt und damit auch die Temperatur. Grundeinstellung ist AUS.



Technische Daten

Steuerungsseite Empfänger:
Gewicht (ohne Kabel):
Abmessungen:
Strom je Kanal:
Gesamtlast:
galvanisch getrennt:
Kurzschlusschutz
Verpolschutz
Tiefentladeschutz
Servoausgang
Konfiguration per PC/APP

MODUL-AB

3,6-9,6V
3g
45x22x6mm
4A, bis 16V
6A
JA
NEIN
NEIN
JA
NEIN
NEIN

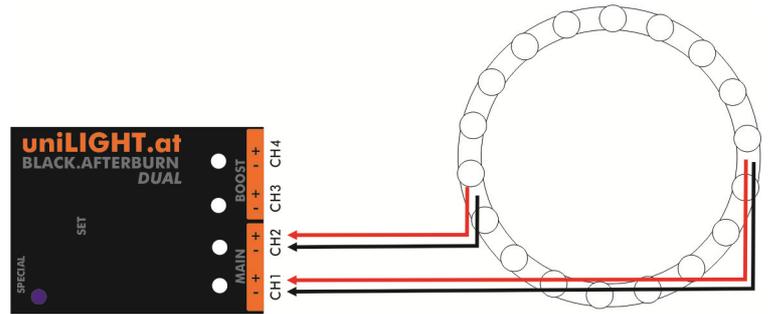
MODUL-AB2

3,6-9,6V
9g
50x35x6mm
8A, bis 16V
12A
JA
NEIN, deaktiviert
NEIN, deaktiviert
JA
JA, für Ventile bei Boost
JA

Anschluss

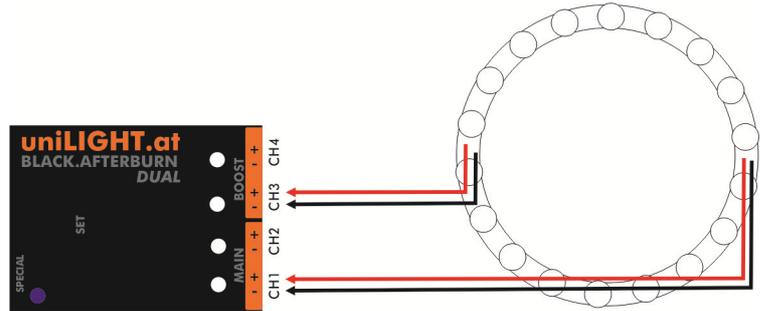
Je nach verwendetem Nachbrennerring gibt es ein oder zwei Anschlusskabel. Diese müssen immer mit gleicher Polarität angeschlossen werden.

1. klassischer Anschluss



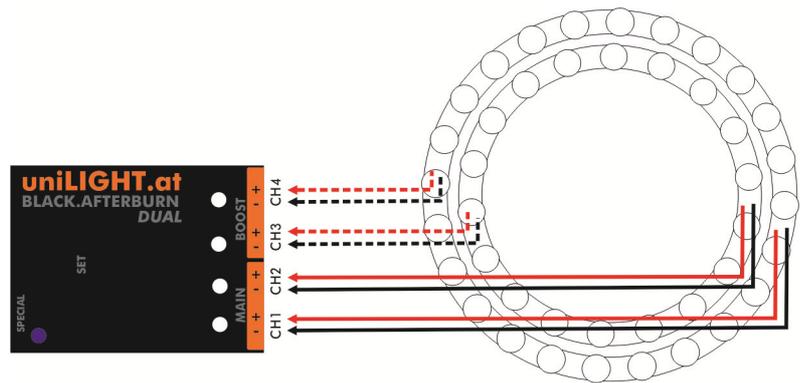
2. BOOST Effekt

Besonders für große RINGX Typen

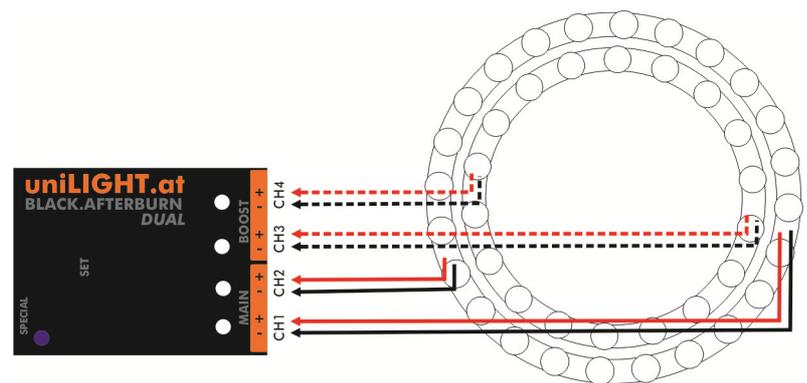


3. Konzentrische Ringe

Paralleler Anschluss



Anschluss mit reinem BOOST Ring



4. 2-Stahlige Systeme

